

D Kundenbefragungsbogen Anlagevermittlung Investmentfonds

Vermittler

Firmenbezeichnung _____		
Telefon _____	Fax _____	E-Mail _____
Anschrift _____ (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)		

Kunde(n)

<input type="checkbox"/> natürliche Person(en)	<input type="checkbox"/> Anlagevermittlung für eine Firma: (Firmenbezeichnung) _____		
<input type="checkbox"/> Anlagevermittlung für ein Minderjährigendepot: (Name, Vorname) _____			
	Kunde 1/gesetzlicher Vertreter		Kunde 2/gesetzlicher Vertreter
Name, Vorname	_____		_____
Straße, Hausnummer	_____		_____
PLZ/Ort	_____		_____
Telefon	_____		_____
E-Mail	_____		_____
Geburtsdatum/Geburtsort	_____		_____
Geburtsname/Staatsang.	_____		_____
Ausweisnr.	_____ <input type="checkbox"/> Personalausweis <input type="checkbox"/> Reisepass		_____ <input type="checkbox"/> Personalausweis <input type="checkbox"/> Reisepass
Beruf/Branche	erlernt _____ jetzt ausgeübt _____		erlernt _____ jetzt ausgeübt _____
ggf. weitere frühere relevante berufliche Tätigkeit(en)	_____		_____
Status:	<input type="checkbox"/> selbständig <input type="checkbox"/> angestellt <input type="checkbox"/> beamtet <input type="checkbox"/> Sonstiges _____		<input type="checkbox"/> selbständig <input type="checkbox"/> angestellt <input type="checkbox"/> beamtet <input type="checkbox"/> Sonstiges _____
Bildungsabschluss	<input type="checkbox"/> kein Abschluss <input type="checkbox"/> Hauptschule <input type="checkbox"/> Mittlere Reife <input type="checkbox"/> Abitur <input type="checkbox"/> Hochschulabschluss <input type="checkbox"/> Sonstiges _____		<input type="checkbox"/> kein Abschluss <input type="checkbox"/> Hauptschule <input type="checkbox"/> Mittlere Reife <input type="checkbox"/> Abitur <input type="checkbox"/> Hochschulabschluss <input type="checkbox"/> Sonstiges _____
Familienstand	_____ <input type="checkbox"/> Zugewinngemeinschaft		_____ <input type="checkbox"/> Zugewinngemeinschaft
Anzahl unterhaltsberech. Pers.	_____ <input type="checkbox"/> Gütergemeinschaft <input type="checkbox"/> Gütertrennung		_____ <input type="checkbox"/> Gütergemeinschaft <input type="checkbox"/> Gütertrennung

Aufklärung bei Minderjährigendepot: Nach § 1642 BGB haben die gesetzlichen Vertreter das ihrer Verwaltung unterliegende Geld des Kindes nach den Grundsätzen einer wirtschaftlichen Vermögensverwaltung anzulegen, soweit es nicht zur Bestreitung von Ausgaben bereitzuhalten ist. Auf diese Verpflichtung wurde ausdrücklich hingewiesen.

Ist der Kunde eine juristische Person oder eine Gruppe von natürlichen Personen (z. B. bei Partnern) und lässt sich eine Vertretungsbefugnis weder aus Gesetz noch sonst ermitteln, ist eine Einigung darüber erforderlich, von welcher Person die nachfolgenden Daten und Informationen zu den Punkten A und B erhoben werden sollen.

- Es wird vereinbart, dass die Angaben zu den Punkten A und B von Herrn/Frau _____ erhoben werden.
 Es wird vereinbart, dass die Angaben zu den Punkten A und B von beiden Kunden getrennt erhoben werden.

D Kundenbefragungsbogen Anlagevermittlung Investmentfonds

A. Kenntnisse und Erfahrungen mit Wertpapiergeschäften

Anlageformen	Welche Kenntnisse haben Sie mit diesen Geschäften?			Zeitraum zurückliegender Geschäfte mit Finanzinstrumenten in Jahren	Wie viele Transaktionen wurden durchschnittlich pro Jahr getätigt?			Durchschnittlicher Geschäftsumfang pro Transaktion in Euro		
	keine Kenntnisse	Grundkenntnisse	gute Kenntnisse		keine	1-5	mehr als 5	0	bis 10.000,-	über 10.000,-
Spar-/Termineinlagen/Geldmarktinstrumente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geldmarkt/-nahe Investmentfonds	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Offene Immobilienfonds	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rentenfonds	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aktienfonds	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dachfonds/gemischte Fonds	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anleihen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aktien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hedgfonds/Managed Futures	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anlagen in Fremdwährung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Welche der nachfolgenden Wertpapierdienstleistungen haben Sie bisher in Anspruch genommen?

Anlagevermittlung Anlageberatung Vermögensverwaltung beratungsfreie Orderausführung keine

B. Risikobereitschaft (nur eine Angabe möglich)

Welcher Risikotyp sind Sie?

Ich bin/Wir sind am Erhalt meines/unseres Kapitals interessiert. Die Sicherheit der Anlage steht auf jeden Fall im Vordergrund (zum Beispiel: Geldmarktfonds in EUR, Tagesgeld)	<input type="checkbox"/> vorsichtig	1	A
Ich/Wir baue(n) auf eine gleichmäßige Wertentwicklung und regelmäßige Erträge. Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass diesen Ertrags-erwartungen auch Risiken gegenüberstehen (zum Beispiel: Rentenfonds in EUR)	<input type="checkbox"/> kontrolliert	2	B
Meine/Unsere Kurs- und Ertrags-erwartungen sind über Kapitalmarktniveau. Mir/Uns ist bewusst, dass dieses Ziel nur mit erhöhtem Risiko erreicht werden kann (zum Beispiel: Aktienfonds (Blue Chips in EUR))	<input type="checkbox"/> risikofreudig	3	C
Ich/Wir strebe(n) nach sehr guter Wertentwicklung und hohen Erträgen und nehme(n) dafür auch große Risiken in Form von Währungs- und Kursschwankungen in Kauf (zum Beispiel: Aktienfonds aus Nebenwerten bzw. in Fremdwährung)	<input type="checkbox"/> hohes Risiko	4	D
Ich will/Wir wollen maximalen Ertrag erzielen und bin/sind daher bereit, auch sehr hohe Risiken in Kauf zu nehmen (zum Beispiel: Hedgfonds)	<input type="checkbox"/> spekulativ	5	E

Grundsätzlich besteht bei Finanzanlagen in allen Risikotypen und Anlageklassen das Risiko des Totalverlustes. Keine Kapitalanlage ist völlig sicher.

C. Aufklärung über Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten

Ich/Wir bestätige(n), von meinem/unserem Vermittler vor der Investitionsentscheidung über folgende Risiken aufgeklärt worden zu sein:

Währungsrisiko

Wird eine Anlage in einem Finanzinstrument getätigt, das ganz oder teilweise in Fremdwährungen investiert ist, so hängt der Ertrag bzw. die Wertentwicklung dieser Anlage stark von der Entwicklung des Wechselkurses der Fremdwährung zum Euro ab. Eine Änderung des Wechselkurses kann den Ertrag oder den Wert der Anlage daher vergrößern oder vermindern zusätzlich zum allgemeinen Kurs- oder Unternehmensrisiko. Damit vergrößert sich das Risiko der Anlage insgesamt. Ein Währungsrisiko besteht in der Regel bei allen Finanzinstrumenten, die wirtschaftlich auf Märkten mit Fremdwährungen agieren, auch wenn der Kurs des Finanzinstruments nicht in der Fremdwährung notiert.

Länderrisiko

Das Länderrisiko ist unter anderem das Bonitätsrisiko eines Staates. Droht dem betreffenden Staat ein politisches oder wirtschaftliches Risiko, so kann dies negative Auswirkungen auf alle in diesem Staat ansässigen Wirtschaftstreibenden (insb. Emittenten) haben. Bei Staatsobligationen in fremder Währung tritt dem Währungsrisiko noch zusätzlich das Länderrisiko hinzu. Das Länderrisiko schlägt aber auch auf andere Finanzprodukte (z.B. Aktien) durch. Einem besonderen Länderrisiko unterliegen etwa Investments von Gesellschaften, die in Märkten mit

höheren rechtlichen, politischen und wirtschaftlichen Risiken (insb. Südosteuropa, Russland, Südamerika, Afrika, Indien, China etc.) investieren. Auch das Länderrisiko kann einen Totalverlust des Kapitals nach sich ziehen. Das Länderrisiko kann auch rechtliche Risiken nach sich ziehen, indem der ausländische Anleger weniger Rechte als ein inländischer Anleger bei einem vergleichbaren inländischen Investment genießt.

Liquiditätsrisiko

Die Möglichkeit, ein Investment jederzeit zu marktgerechten Preisen zu verkaufen bzw. glattzustellen, wird allgemein Handelbarkeit (= Liquidität) genannt. Von einem liquiden Markt kann z.B. dann gesprochen werden, wenn ein Anleger seine Wertpapiere verkaufen kann, ohne dass schon ein durchschnittlich großer Verkaufsantrag (gemessen am marktüblichen Umsatzvolumen) zu spürbaren Kursschwankungen führt und nicht bzw. nur auf dem deutlich niedrigeren Niveau abgewickelt werden kann. Bei sog. „marktengen Titeln“ und geringer Börsenkapitalisierung können bereits mit vergleichsweise geringerem Transaktionsvolumen starke Kursschwankungen ausgelöst werden. Die Investition in derartige Titel ist daher besonders riskant.

D Kundenbefragungsbogen Anlagevermittlung Investmentfonds

Fortsetzung Aufklärung über Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten

Bonitätsrisiko

Unter Bonitätsrisiko versteht man die Gefahr der Zahlungsunfähigkeit des Partners (Emittenten), d.h. eine mögliche Unfähigkeit zur termingerechten oder endgültigen Erfüllung seiner Verpflichtungen, wie etwa Dividendenzahlung, Zinszahlung, Tilgung etc. Alternative Begriffe für das Bonitätsrisiko sind das Schuldner- oder Emittentenrisiko. Das Bonitätsrisiko ist aber auch bei Garantiestellern von Bedeutung. Das Bonitätsrisiko des Emittenten schlägt sich auf den Wert eines Finanzproduktes nieder. Die Zahlungsunfähigkeit des Emittenten führt regelmäßig zu einem Totalverlust.

Zinsrisiko

Das Zinsrisiko ergibt sich aus möglichen zukünftigen Veränderungen des Marktzinsniveaus. Das Marktzinsniveau wirkt sich, direkt oder indirekt, praktisch immer auf den Kurs bzw. Ertrag von Finanzprodukten aus.

Kursrisiko

Unter Kursrisiko versteht man die möglichen Wertschwankungen einzelner Investments mit einem laufend errechneten/gebildeten Wert (Kurs). Kurse können steigen, fallen oder stagnieren. Das Kursrisiko kann bei Verpflichtungsgeschäften (z.B. Devisentermingeschäften, Futures, Schreiben von Optionen) auch eine Besicherung (Margin) notwendig machen bzw. deren Betrag erhöhen, d.h. weitere Liquidität binden. Das Kursrisiko ist grundsätzlich bei allen Finanzprodukten gegeben. Generell gilt, dass Kurssteigerungen in der Vergangenheit kein Indiz für die zukünftige Entwicklung des Kurses sind. Die zukünftige Entwicklung ist nicht vorhersehbar. Ein Kursrisiko besteht selbst bei gleichbleibenden oder verbesserten Fundamentaldaten des Emittenten, weil in die Kursbildung auch irrationale Faktoren und Erwartungen der Marktteilnehmer einfließen, die nicht vorhersehbar sind.

Missbrauchsrisiko

Unter Missbrauchsrisiko wird insbesondere das Risiko von strafgesetzwidrigen Handlungen von Mitarbeitern des Emittenten oder der Abwickler einer Order verstanden. Missbrauchshandlungen können unmittelbar (z.B. bei Veruntreuung von Geldern der Gesellschaft) oder mittelbar (im Falle der Haftung des Unternehmens für Delikte der Mitarbeiter) zu Schäden der Gesellschaft führen, die schlimmstenfalls die Insolvenz des Emittenten und damit den Totalverlust einer Anlage nach sich ziehen können. Ein Missbrauchsrisiko besteht bei praktisch jeder Anlage in Finanzinstrumenten.

Risiko des Totalverlustes

Unter dem Risiko des Totalverlustes versteht man das Risiko, dass eine Anlage vollständig wertlos werden kann, z.B. aufgrund einer Insolvenz des Unternehmens bzw. des Emittenten oder aufgrund der Konstruktion eines Finanzproduktes als befristetes Recht und deshalb keine Rückzahlungen des eingesetzten Kapitals bzw. keine Ausschüttungen stattfinden. Bei Finanzprodukten mit einem bestimmten Kurs besteht das Risiko, dass der Kurs mit Null festgesetzt oder der Handel eingestellt wird. Bei Einzelinvestments ist das Risiko des Totalverlustes höher als bei Finanzprodukten, die in diverse Einzeltitel investieren, z.B. bei Investmentfonds. Das Totalverlustrisiko umfasst auch den Verlust der aufgewendeten Transaktionskosten.

Besondere Risiken beim Kauf von Finanzinstrumenten auf Kredit

Der Kauf von Finanzinstrumenten auf Kredit stellt generell ein erhöhtes Risiko dar. Der aufgenommene Kredit muss, unabhängig vom Erfolg der Anlage, zurückgeführt werden. Die Kreditkosten schmälern außerdem den Ertrag und damit die Gewinnchancen ganz erheblich. Insbesondere für Privatanleger ist von fremdfinanzierten Anlagen dringend abzuraten.

Steuerliche Risiken

Die Auswirkungen des Erwerbs eines Finanzinstrumentes auf die persönliche Steuersituation des Anlegers muss der Anleger jeweils mit seinem Steuerberater abklären. Der Vertriebspartner ist nicht befugt, Auskünfte über die steuerrechtliche Behandlung eines Finanzinstrumentes zu erteilen – ausgenommen solche, die sich bereits in den Prospekten finden. Die steuerliche Behandlung eines Finanzinstrumentes kann sich nachträglich derart ändern, dass anfangs bestehende Steuervorteile später wegfallen.

Rechtliche Risiken

Darunter wird insbesondere das Risiko verstanden, einen Anspruch tatsächlich durchsetzen zu können. Besondere rechtliche Risiken bestehen generell bei ausländischen Emittenten, weil die Rechtsdurchsetzung gegen den Emittenten regelmäßig nur am Sitz des Emittenten nach dem Recht des Sitzstaates möglich ist.

Klumpenrisiko

Darunter versteht man jenes Risiko, das entsteht, wenn keine oder nur eine geringe Diversifizierung/Streuung des Portfolios erfolgt. Von einem Investment in nur wenige Titel bei

gleichzeitig hohem relativem Investitionsvolumen – gemessen an den finanziellen Verhältnissen des Kunden – ist abzuraten.

Garantierisiko

Ob eine Kapitalgarantie besteht, ist ausschließlich den Prospekten zu entnehmen. Die Garantiebedingungen legt der Emittent fest. Entweder gelangt zum Ablauf der ursprünglich vereinbarten Vertragsdauer das investierte Kapital, samt bis zu einem Prozentsatz garantierter Verzinsung, oder aber ein bestimmter Prozentsatz des investierten Kapitals zur Auszahlung. Das investierte Kapital entspricht regelmäßig der eingezahlten Einlage, abzüglich der während der Vertragslaufzeit anfallenden Gebühren und Kosten. Die Kapitalgarantie besteht regelmäßig nicht bei vorzeitigem Verkauf der Wertpapiere. Garantiegeber ist entweder direkt der jeweilige Emittent oder ein dritter Garantiesteller. Selbst bei einer Garantie besteht das Risiko der Insolvenz des Garantiegebers.

Inflationsrisiko

Das Inflationsrisiko beschreibt die Gefahr, dass der Kunde oder die Anlagegesellschaft infolge einer Geldentwertung einen Vermögensschaden erleidet. Dem Risiko unterliegt zum einen der Realwert des vorhandenen Vermögens, zum anderen der reale Ertrag, der mit dem Vermögen erwirtschaftet werden soll. Das Inflationsrisiko besteht daher auch bei Investitionen auf dem Kapitalmarkt.

Immobilienrisiken

Die Mieterträge eines Immobilienfonds können infolge von Leerständen oder zahlungsunfähigen Mietern sinken. Objektstandorte können für Mieter an Attraktivität verlieren, so dass dort nur noch geringere Mieten erzielbar sind. Der Wert der Immobilien kann wegen geringerer Mieteinnahmen oder Marktänderungen sinken. Die Instandhaltung der Objekte kann teurer werden als geplant. Mögliche Änderungen im Gesellschafts- und Steuerrecht können den Ertrag aus der Immobilie beeinflussen.

Fremdfinanzierung von Immobilien

Wenn Immobilien eines Immobilienfonds mit einem Kredit finanziert werden, wirken sich ihre Wertschwankungen stärker auf den Preis der Fondsanteile aus (sog. Hebeleffekt). Das gilt für Wertsteigerungen ebenso wie für Wertminderungen.

Liquiditätsrisiken offene Immobilienfonds

Die Rücknahme von Anteilen an offenen Immobilienfonds kann im Ausnahmefall ausgesetzt werden, wenn außergewöhnliche Umstände dies unter Berücksichtigung der Anlegerinteressen erfordern. Dies kann zum Beispiel dann der Fall sein, wenn sehr viele Anleger gleichzeitig Anteile zurückgeben möchten und die im Fonds vorhandenen liquiden Mittel nicht ausreichen, um alle Anteilsrückgaben zu bedienen und gleichzeitig die ordnungsgemäße laufende Bewirtschaftung des Fonds sicherzustellen. Zur Schaffung von Liquidität muss die Kapitalanlagegesellschaft in der Folge Immobilien veräußern. In letzter Konsequenz kann es zur Auflösung des Fonds – mit Veräußerung aller Vermögenswerte und Auszahlung der Anleger – kommen.

Halte- und Kündigungsfristen bei offenen Immobilienfonds

Fondsanteile erworben bis 31.12.2012

Bei einer Rückgabe gilt für diese Anteile eine Freigrenze von 30.000 Euro pro Kalenderhalbjahr. Über den Betrag hinausgehende Anteile können mit einer unwiderruflichen Rückgabeerklärung veräußert werden, die mit einer Vorlauffrist von 12 Monaten abgegeben werden muss.

Fondsanteile erworben zwischen 01.01.2013 und 21.07.2013

Bei einer Rückgabe von Anteilen gilt für diese Bestände eine Freigrenze von 30.000 Euro pro Kalenderhalbjahr. Über den Betrag hinausgehende Anteile unterliegen einer Mindesthaltefrist von 24 Monaten und können mit einer unwiderruflichen Rückgabeerklärung veräußert werden, die mit einer Vorlauffrist von 12 Monaten abgegeben werden muss.

Erwerb von Fondsanteilen ab 22.07.2013

Eine Freigrenze für die Rückgabe von Anteilen gibt es nicht mehr. Für alle Anteile, die nach dem 21.07.2013 erworben werden, gilt eine generelle Mindesthaltefrist von 24 Monaten ohne Freigrenze. Alle Verkäufe dieser Anteile können mit einer unwiderruflichen Rückgabeerklärung veräußert werden, die mit einer Vorlauffrist von 12 Monaten abgegeben werden muss.

Grundsätzlich besteht bei Finanzanlagen in allen Risikotypen und Anlageklassen das Risiko des Totalverlustes. Keine Kapitalanlage ist völlig sicher.

D Kundenbefragungsbogen Anlagevermittlung Investmentfonds

Datenschutz

Einwilligung zur Datenverarbeitung nach §§ 4, 4a BDSG

Ich willige hiermit ein, dass meine personenbezogenen Daten (insbesondere auch solche zu meinen persönlichen und etwaigen Angaben zu finanziellen Verhältnissen), die ich im Rahmen von Datenaufnahmen, Beratungsdokumentationen, Vertragsabschlüssen oder sonst im Rahmen der Geschäftsbeziehung gegenüber dem Vermittler offenbare, von diesem gespeichert, verarbeitet und genutzt werden dürfen, insbesondere für die Erstellung von Angeboten zum Abschluss von Kapitalanlageverträgen.

Ich willige ferner ein, dass meine Daten an nachstehende Dritte elektronisch, fernschriftlich und/oder postalisch übermittelt und von diesen gegebenenfalls gespeichert bzw. verarbeitet werden dürfen:

- Spezialmakler, Maklerpools, mit diesen verbundene Unternehmen und Abwicklungsplattformen
- Kapitalanlagegesellschaften, Kreditinstitute und Bausparkassen
- Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierhandelsgesellschaften
- Emissionshäuser
- Rechtsanwälte, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer.

Voraussetzung für die Übermittlung meiner Daten an einen Empfänger der vorstehenden Kategorie und deren Speicherung bzw. weitere Verarbeitung ist, dass dies entweder der Herbeiführung des Vertragsschlusses, der Erzielung verbesserter Konditionen, der Qualitätskontrolle/-verbesserung, der Antragsprüfung, der Inanspruchnahme notwendiger Zusatzberatung oder dem Erhalt erforderlicher Auskünfte dient.

Ich willige zudem ein, dass die Gesellschaften, mit denen ich durch Vermittlung des Vermittlers Vertragsbeziehungen begründe, sämtliche Daten zum Verlauf und zur Entwicklung dieser Verträge zur Information und für ggfs. zukünftige Vermittlungsleistungen über einen Maklerpool und mit diesem verbundene Unternehmen, an den Vermittler sowie deren etwaige Rechtsnachfolger übermitteln dürfen und von der jeweils datenempfangenden Stelle zu diesem Zwecke gespeichert, verarbeitet und genutzt werden dürfen.

Meine Einwilligung erfolgt freiwillig und widerrufbar. Ich bin darauf hingewiesen worden, dass eine Verweigerung der Einwilligung bzw. deren Widerruf dazu führt, dass der Vermittler die von ihm angebotene Vermittlungs- und Beratungsleistung nicht erbringen kann. Im Falle eines Widerrufs beschränkt der Vermittler die Datenspeicherung und/oder Datenübermittlung auf den zur Erfüllung seiner gesetzlichen Pflichten notwendigen Umfang.

Die Einwilligung erfolgt unter dem ausdrücklichen Vorbehalt, dass der Vermittler seiner Verpflichtung nachkommt, meine Daten gegen den unbefugten Zugriff durch Dritte zu schützen und diese nicht an Dritte weiterzugeben, die keinen Bezug zu den o. g. Zwecken der Datenverarbeitung haben.

Werbung

- Ich erkläre mich einverstanden, dass die von mir angegebenen Daten sowie die durch Nutzung entstandenen Daten für an mich gerichtete Werbung (z. B. Informationen über Produktangebote, neue Emissionen, Sonderaktionen) per Post, Email, telefonisch und per SMS genutzt werden.

Der Vermittler bestätigt die Überprüfung der Legitimationsdaten des/der Kunden anhand der Originaldokumente.

Der Kunde bestätigt/Die Kunden bestätigen, dass ihm/ihnen die statusbezogenen Informationen des Vermittlers gem. § 12 FinVermV mitgeteilt wurden.

Der Kunde versichert/Die Kunden versichern, die vorstehenden Angaben richtig, vollständig und nach bestem Wissen gemacht zu haben. Der/Die Kunde(n) wurde(n) darauf hingewiesen, dass unrichtige oder unvollständige Angaben den wirtschaftlichen Erfolg von Kapitalanlagen beeinträchtigen oder sogar vereiteln können.

Ort, Datum

Ort, Datum

Ort, Datum



Unterschrift Kunde 1



Unterschrift Kunde 2

Unterschrift Vermittler